



Integrierte Unternehmensplanung

Reifegrad deutschsprachiger Unternehmen
www.barc.de/integrierte-planung

Eine vollständig integrierte Unternehmensplanung ist das angestrebte Ziel vieler Unternehmen. Mit dem Integrated Corporate Planning Maturity Model (iCPM²) hat BARC ein Modell für die Beurteilung des Reifegrads von Unternehmen zur Umsetzung einer solchen Unternehmensplanung entwickelt. Das Modell basiert auf den drei Säulen fachliche Integration, technische Unterstützung und Organisation der Planung.



Nur 41% zufrieden mit Integration in der Planung

Mehr als ein Drittel der Befragten ist unzufrieden mit der Integration in ihrer Planung. Die Integration in der Planung stellt Unternehmen regelmäßig vor größere Probleme.

Integration der Planung



Korrekte Verknüpfung der Teilpläne ist fachlich größte Herausforderung

Den Kern einer integrierten Unternehmensplanung bildet die fachlich und betriebswirtschaftlich korrekte Verknüpfung der Teilpläne bis in die Ergebnisplanung. Nur diese Integration kann sicherstellen, dass das Planungsmodell ein passendes Abbild des Unternehmens sowie seines Umfelds darstellt.

44%

Alle bzw. die meisten Teilpläne im gleichen Werkzeug umgesetzt mit identischen Strukturen

20%

Die meisten Teilpläne im gleichen Werkzeug umgesetzt mit unterschiedlichen Strukturen

36%

Teilpläne in unterschiedlichen Werkzeugen umgesetzt bzw. isoliert voneinander geplant



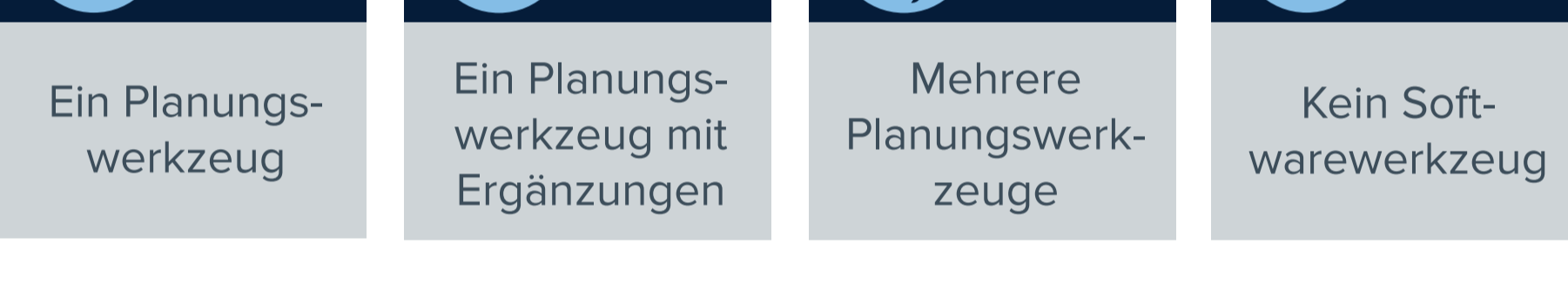
Excel immer noch 1. Wahl für technische Umsetzung, integriertes Performance Management ausbaufähig

Professionelle Softwarewerkzeuge sichern den nachhaltigen Erfolg sowie die Effizienz einer integrierten Unternehmensplanung. Die Unterstützung der Planungsaktivitäten in mehreren Werkzeugen ist ein wesentlicher Komplexitätstreiber und erschwert die Integration in der Planung.

Welches System kommt hauptsächlich für Planung und Budgetierung in Ihrem Unternehmen zum Einsatz?



Ist der gesamte Planungsprozess in einem einheitlichen Werkzeug abgedeckt?



Zuständigkeiten und Kompetenzen im Planungsprozess oftmals nicht klar geregelt

Eine effiziente und aussagekräftige Unternehmensplanung benötigt eine entsprechende organisatorische Verankerung im Unternehmen mit klaren Zuständigkeiten, eindeutigen Rollenverteilungen und Verantwortlichkeiten.



47%

Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenzen im Planungsprozess im gesamten Unternehmen klar geregelt



53%

Zuständigkeiten und Entscheidungskompetenzen im Planungsprozess nur in Teilbereichen oder nicht klar geregelt

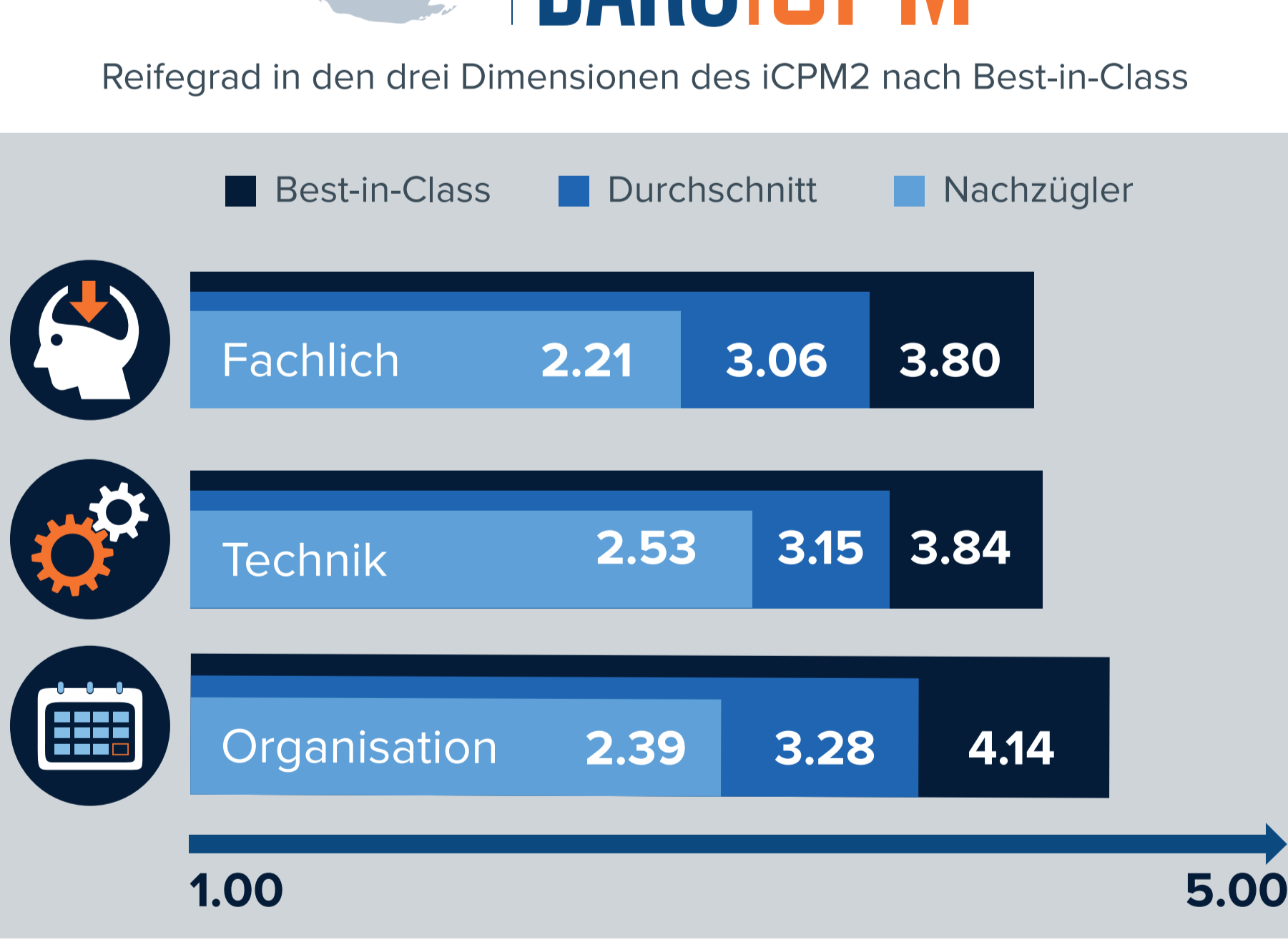


Viele Unternehmen haben mittleren Reifegrad, Best-in-Class deutlich vor Nachzüglern

Nur wenige Unternehmen erreichen heute einen hohen Reifegrad zur integrierten Unternehmensplanung. Der planerische Vorsprung sowie die gewissenhaftere Umsetzung der Planung von Best-in-Class-Unternehmen manifestieren sich in deren Reifegrad.



Reifegrad in den drei Dimensionen des iCPM2 nach Best-in-Class



Was Sie tun können!



- Verbessern Sie alle Dimensionen (fachlich, technisch, organisatorisch) inkrementell und im Gleichschritt, um Ihre Planung nachhaltig zu verbessern!
- Erstellen Sie ein fachliches Konzept, welches die Integration aller Teilpläne regelt und den Anforderungen aller Unternehmensbereiche gerecht wird!
- Nutzen Sie möglichst einheitliche, professionelle Softwarewerkzeuge für die Umsetzung Ihrer Unternehmensplanung, um effizient und aussagekräftig zu planen sowie moderne Methoden nutzen zu können!
- Führen Sie eine zentrale Koordination aller Planungsprozesse ein, ohne notwendige dezentrale Freiheiten zu beschneiden!
- Unterstützen Sie aussagekräftige Simulationen und Szenariorechnungen unter den gegebenen und veränderten Rahmenbedingungen um die „Fitness“ Ihres Unternehmens zu testen!